Liebe Vereinsmitglieder,

hinter uns liegt eine ereignisreiche und schwierige Zeit. Jeder muss mit der derzeitigen Lage und den sich ständig ändernden Bedingungen leben.

Wie alle Vereine, ist auch unser Verein von der Pandemie und deren Auswirkungen betroffen. So ist das Vereinsleben massiv eingeschränkt, Veranstaltungen sich mitunter nicht mehr möglich und auch die Vorstandsarbeit ist nur noch in einem eingeschränkten Bereich möglich.

Da derzeit nicht absehbar ist, wann es eine Jahreshauptversammlung geben wird, möchte der Vorstand zumindest auf diesem Weg einen Rückblick auf das Jahr 2020, einige Ausblicke auf das laufende Jahr und ein kleines Statement für getroffene Entscheidungen geben.

**Zunächst jedoch möchten wir unseren im vergangenen und diesem Jahr verstorbenen Sportsfreuden gedenken und jeden bitten, kurz inne zu halten.**

Das Jahr 2020 begann für alle ohne Besonderheiten und im Frühjahr traf uns dann die Pandemie und die daraus resultierenden politischen Entscheidungen, die sich massiv auf die Vereinsarbeit auswirkten.

Der Saisonstart, der für viele Mitglieder am 01.04. stattfindet, konnte im Jahr 2020 leider nicht wie üblich ausfallen. Aufgrund der damals herrschenden unklaren Lage und vor allem der Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, entschied sich der Vorstand auf den Forellenbesatz zu verzichten. Diese Entscheidung hat sich der Vorstand nicht leicht gemacht, doch nach intensiven Beratungen wurde der Entschluss gefällt, dass die Gesundheit der Mitglieder geschützt werden muss und ein mögliches Zusammentreffen von vielen Personen an den Teichen, aus Gründen des Gesundheitsschutzes, der Außenwirkung und der damals gültigen Gesetzgebung, zumindest nicht gefördert werden kann.

Trotz allem war es den Mitgliedern natürlich weiterhin möglich unter Einhaltung der Bestimmungen Angeln zu gehen und es wurden auch in den Anfangsmonaten des Jahres gute Fänge gemacht.

In den Sommermonaten war es dann endlich wieder möglich die Vereinsarbeit wieder aufzunehmen und so konnten mehrere Veranstaltungen, wie das Welsangeln, das Königsangeln oder das Raubfischangeln wieder durchgeführt werden. Auch die Arbeit in der Jugendgruppe konnte wieder aufgenommen werden und es wurden bei den stattgefundenen Veranstaltungen zahlreiche und schöne Fische gefangen.

In den Sommermonaten konnten zudem wieder einige wichtige Arbeitseinsätze stattfinden. Hierbei wurden die Teiche gepflegt, das Anglerheim an einigen Stellen instandgesetzt und einige Arbeiten auf dem Gelände am Anglerheim durchgeführt. Hier möchte sich der Vorstand herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die an den Arbeitseinsätzen teilgenommen haben und insbesondere die Personen hervorheben, die zum Teil freiwillig bei mehreren Einsätzen teilgenommen haben oder sich zu anderen Zeiten, insbesondere der Pflege des Anglerheimes und der Gewässer- und Grünpflege, für den Verein engagiert haben.

Insbesondere das „Projekt Ütschenteich“ konnte nach jahrelanger Arbeit abgeschlossen werden. Hier konnte durch Fördermittel und die intensive Arbeit der Mitglieder ein Naturparadies für den Verein und alle Bürger gerettet werden. Für den Ütschenteich wird es noch in diesem Jahr den ersten Fischbesatz mit verschiedenen einheimischen Fischen geben. Der Teich bleibt demnach bis auf Weiteres gesperrt.

Wie der Name unseres Vereins „Angler und NATURFREUNDE“ klar zum Ausdruck bringt, haben wir auch im vergangenen und laufenden Jahr versucht, den Natur- und Artenschutz voranzubringen. Dabei ist insbesondere der Fortschritt bei den Planungen eines Bruthauses für Forelleneier im Bereich der Holtemme hervorzuheben. In Zusammenarbeit mit dem Wildfisch- und Gewässerverein, der Stadt Wernigerode und dem Land Sachsen-Anhalt konnten entsprechende Pläne zur Finanzierung und Umsetzung deutlich vorangetrieben werden. Sobald es hier konkretere Informationen gibt, werden diese veröffentlicht.

Im weiteren Verlaufe des Jahres holte uns die Pandemie leider wieder ein und seit November 2020 befinden wir uns praktisch dauerhaft in einer unsicheren und zum Teil undurchsichtigen Lage, die sich jederzeit verändern kann.

Für den Tausch der Karten für das Jahr 2021 ergab sich dann für den Vorstand Ende des Jahres 2020 die Frage, wie jedes Mitglied seine Angelkarten möglichst rechtzeitig und unter Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen erhalten kann. Hierzu entschied sich der Vorstand, die Karten in diesem Jahr per Post zu versenden.
Allgemein wurde festgestellt, dass der Ablauf, der zuvor durch einen Brief an jedes Mitglied erläutert wurde, sehr gut funktioniert hat. Der Vorstand möchte sich bedanken, dass alle Mitglieder diese Möglichkeit sehr gut angenommen und umgesetzt haben. Wir bitten zu entschuldigen, wenn es, aufgrund der großen Flut an Briefen und der erstmaligen Umsetzung dieser Art der Kartenmausgabe, zu einigen kleineren Problemen kam. Letztlich sollte jedoch jeder seine Fangkarten und Berechtigungsscheine für 2021 erhalten haben.

Die nächste Herausforderung bestand für den Vorstand nun in der Entscheidung darüber, ob am 01.04.2021 Forellen in die Teiche bzw. die Talsperre besetzt werden sollen und können.
Zum Zeitpunkt der Gespräche darüber im Vorstand, musste davon ausgegangen werden, dass es über die Osterfeiertage einen kompletten Lockdown geben wird. In der Folge wurden auf politische Ebene Entscheidungen getroffen und kurze Zeit später wieder zurückgenommen. Für den Vorstand ergab sich somit eine ähnliche Situation wie im Vorjahr. Es war kaum abzuschätzen welche rechtlichen Entscheidungen über die Ostertage und die Zeit danach getroffen werden würden.

Der Vorstand hat in der Folge versucht durch Gespräche, auch mit dem Gesundheitsamt, abzuschätzen, in wie fern ein Forellenbesatz an den Teichen möglich und sinnhaft ist. Auf Grundlage dieser Gespräche, wurde schließlich entschieden, die Teiche zu einem späteren Zeitpunkt zu besetzten.

Es wurde in der Folge kurzfristig entschieden, dass zumindest die Zillierbachtalsperre mit Forellen besetzt wird.

Die Teiche sollten demnach voraussichtlich am 18.04.2021 in die Teiche gesetzt werden, aufgrund von Lieferengpässen, ist es nun jedoch erst möglich die Forellen am 30.04.2021 einzusetzen.

Dem Vorstand ist durchaus bewusst, dass es für viele Angler, gerade auch für Mitglieder welche nicht mobil sind, ärgerlich ist, dass die Saison nicht wie in jedem Jahr begonnen werden konnte. Dennoch bitten wir um Verständnis für die getroffenen Entscheidungen. Diese wurden zu jeder Zeit nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Wir als Vorstand, unseres mittlerweile sehr mitgliederstarken Vereins, müssen versuchen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen in der Pandemie einzuhalten. Wir möchten durch unsere Entscheidungen dazu beitragen, dass die Pandemie möglichst bald beendet ist und die Gesundheit der Mitglieder und unsere Verantwortung als deren Vertretung steht für uns an erster Stelle.

Wir als Angler haben dennoch das große Glück unserem Hobby, im Gegensatz zu vielen anderen Tätigkeiten, weiterhin nachgehen zu können. Daher ist der temporäre Verzicht auf Forellen, die eingesetzt und recht zügig wieder herausgefangen werden, aus unserer Sicht nur eine kleine Einschränkung und wir hoffen, dass der Großteil der Mitglieder auch dieser Meinung ist und sich auf die wichtigen und nachhaltigen Tätigkeiten des Angelns und auch des Natur- und Gewässerschutzes besinnt.

Wir als Vorstand wünschen allen Mitgliedern und deren Familien ein tolles Angeljahr 2021 und bitten jeden einzelnen darum auf sich zu achten und gesund zu bleiben, sodass wir spätestens im Sommer wieder in ein normales Vereinsleben starten können.

Petri Heil

Der Vorstand